

# FREIBERGER HEROLD

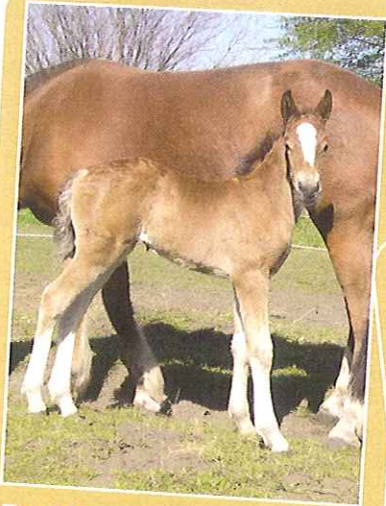
Mitgliederinformation des Deutschen Fördervereins für Freiburger Pferde e.V.

Ausgabe 2/2008

Erscheint jedes Quartal

Mai 2008

## Wir begrüßen die ersten deutschen Freiburger-Fohlen des Jahres 2008



**Frenzi**  
v. Ramon  
geb. 10.04.2008  
a.d. Fallone v. Hatif/Lucky Boy  
12 Tage alt.  
Besitzer:  
Michaela Dieckmann,  
Osterrönhof



**Remus**  
geb. 03.03.2008  
v. Ramon a.d. Lara  
v. Lasko/Judo  
Besitzer: Familie Everts,  
Hardemarschen



**Florina**  
geb. 20.04.2008  
M: Flora v. Eclair V: Vicky  
Besitzer:  
Maria-Theresia Zilling, Berlin



**HAPPY-GIRL**  
geb. 13.04.2008  
Mutter ist die Arabelle  
von Elysee 2 / Halliday  
Vater ist  
Larson de la Corbaz/Lars.  
Besitzer: Gerd Reinink,  
Ringe



**NORA**  
geb. 15.04.2008  
Vater Nepal (Noe/Bijou)  
Die Mutterstute Helsa  
(Hulax/Lady)  
Besitzer: Ursula Rölleke,  
Westheim

## Zuchtschau für Pferde mit Freiberger Abstammung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass es uns gelungen ist, zusammen mit dem Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz eine Zuchtschau für Pferde Freiberger Abstammung zu organisieren. Die Zuchtschau findet am Sonntag, den 22. Juni 2008, auf dem Gelände der DLR Neumühle, 67728 Münchweiler / Alsenz, statt. Die DLR Neumühle veranstaltet an diesem Tag einen „Tag der offenen Tür“. Gleichzeitig findet zum wiederholten Male eine Kaltblutschau des Zuchtverbandes Rheinland-Pfalz statt. Im Anschluss daran wird eine separate Zuchtschau für Freiberger Pferde stattfinden. Besonders freuen wir uns über die Zusage des Freiberger Zuchtverbandes der Schweiz – durch ihren Präsidenten, Herrn Schläfli – unsere Bemühungen mit einem Richter des Schweizerischen Freiberger Zuchtverbandes zu unterstützen. Alles Weitere entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Ausschreibung. Wir bitten, diese so frühzeitig wie möglich an meine Anschrift (siehe Anmeldeschluss) zurückzugeben. Bitte beachten Sie auch bei Interesse an unseren Vereins-Shirts, diese so umgehend wie möglich zu bestellen um, evtl. Engpässe zu vermeiden. Die Unterbringung der Pferde erfolgt überwiegend in Panels. Diese werden zur Verfügung gestellt. Ein eventueller geringer Unkostenbeitrag für diese Panels kann erst nach Eingang der Meldungen festgelegt werden.

Otto Werst

*PS: Am 30.04.2008 erhielten wir die Zusage, dass das Schauteam Aargau mit 10–12 Freiberger kommt und ihr 1/2-stündiges Schauprogramm zeigt.*

## Zuchtschau für Pferde mit Freiberger Abstammung 22. Juni 2008

Der Zuchtverband Rheinland Pfalz veranstaltet am 22.06.2008 eine Kaltblutschau. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ der Landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle statt. Es werden ca. 10.000 Besucher erwartet. Erstmals werden die Freiberger von Deutschen und einem Richter des Schweizerischen Freibergerzuchtverbandes gerichtet.

### Anmerkung:

Vereinsmitglieder, die nicht in Süddeutschland wohnen und teilnehmen möchten, wenden sich bitte umgehend an unseren Zuchtwart Otto Werst, damit er ihnen eine Einladung zukommen lassen kann.

### AUSSCHREIBUNG:

Zuchtschau für Pferde Freiberger Abstammung am Sonntag, den 22. Juni 2008, DLR Neumühle, 67728 Münchweiler/ Alsenz.

### Teilnahmeberechtigung:

Zugelassen sind alle Stuten und Fohlen, sowie gekörte



### Kommt alle zur Zuchtschau!

Hengste Freiberger Abstammung mit Equiden-Pass, deren Besitzer im süddeutschen Zuchtgebiet wohnen, sowie Teilnehmer mit persönlicher Einladung der Veranstalter.

### Einzelwettbewerb:

Freibergerhengste, junge Hengste (3 – 6-jährige), ältere Hengste (7-jährig und älter). Fohlen aus 2008.

Junge Freibergerstuten: bis Zweijährige Stuten, Dreijährige Stuten - Vierjährige Stuten.

Ältere Freibergerstuten: Fünf- und sechsjährige Stuten, Sieben- bis zehnjährige Stuten; elf- bis vierzehnjährige Stuten, Fünfzehnjährige und ältere Stuten

Alle Pferde werden an der Hand auf der Dreiecksbahn vorgestellt. Es werden je ein Sieger- und ein Reservesieger aus den jungen Hengsten, älteren Hengsten, jungen Stuten sowie aus den älteren Stuten ermittelt. Für die Siegerstuten- bzw. Hengstauswahl sind alle 1A und 1B-Preisträger jeder Schauklasse teilnahmeberechtigt.

### Allgemeine Bestimmungen:

Mindestanzahl: 4 Stuten/ Fohlen je Klasse - Änderungen der Klasseneinteilung bleibt vorbehalten.

### Nennungsschluss: 15. Mai 2008

Nennungen sind unter Angabe des Namens und der Lebensnummer bzw. Kopie der Abstammung, Besitzer der Pferde (Tel. und Anschrift) zu richten an: Herrn Otto Werst, Eisenbahnstraße 8, 67725 Börstadt 0171 – 2256647 oder Fax 06357 – 96141.

Guter Futter- und Pflegezustand sowie eine entsprechende Vorbereitung sind für eine positive Darstellung der Pferde wichtig. Ein einheitliches „Outfit“ der Vorführer in den Vereinsfarben - weiße Hose und blaues Polo-Hemd / Sweat-Shirt ist erwünscht.

### Startgebühr:

Die Startgebühr pro vorgestelltes Pferd beträgt 10 Euro.

Für Teilnehmer, die ihre Pferde in der oben beschriebenen Vereinskleidung vorstellen, entfällt die Startgebühr. Vor dem

Hintergrund der Sorgfaltspflicht wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Aussteller entsprechende Vorkehrungen für die Beaufsichtigung der Pferde während der Veranstaltung und eine gefahrlose Vorstellung der Pferde treffen müssen. Bei Hengsten ist – ohne Ausnahme – im Vorführing ebenso wie beim Führen über das Veranstaltungsgelände Trense mit Gebiss verpflichtend. Alle Aussteller müssen eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz/Saar e.V.,  
 Pferdezentrum, 67816 Standenbühl, Tel.: 06357/7500,  
 Fax: 06357/975025, e-Mail: zentrale@pferdezucht-RPS.de  
 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Förderverein für  
 Freiberger Pferde e.V., Otto Werst, Telefon 0171/2256647;  
 Fax 06357/96141



Der neue Hengstkatalog 2008 sowie der Zuchtwerte 2007 sind erschienen. Er kann bestellt werden bei Schweizerischen Freibergerzuchtverband.

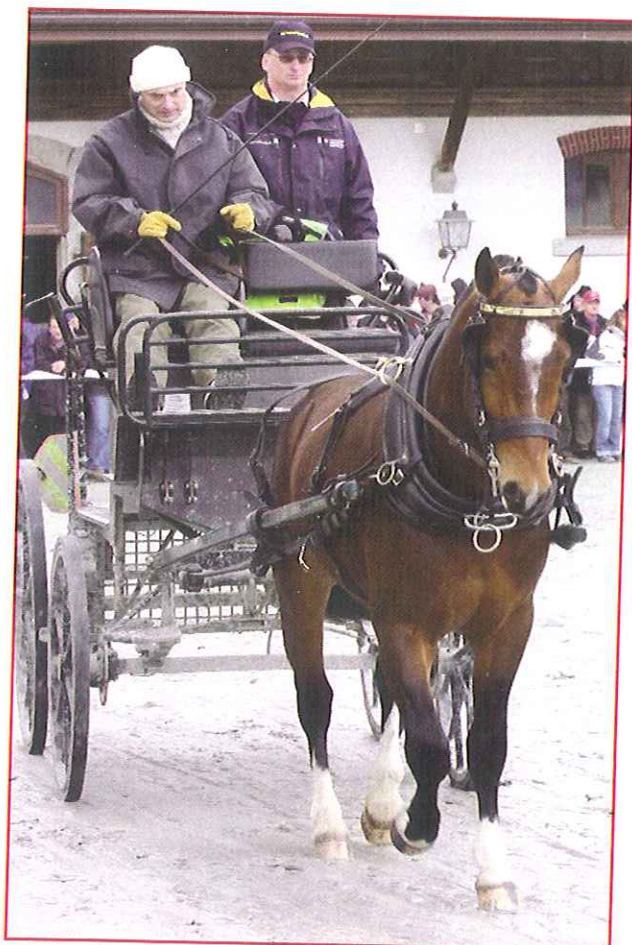
## Stationstest 2008 in Avenches

1.500 Personen erlebten den letzten Tag des Stationstestes hautnah – wir waren leider in diesem Jahr nicht in Avenches. Ein ausführlicher Bericht über den Stationstest entfällt daher. Zu Ihrer Information haben wir Ihnen die Resultate zusammengestellt.

Die Fotos hat uns freundlicher Weise Patricia Korn ([www.patricia-korn.ch](http://www.patricia-korn.ch)) zur Verfügung gestellt.



**Der Siegerhengst des Jahres 2008 heißt Halipot**



**Halipot siegt souverän mit einem Index von 139,01 beim Fahren**



**Habanero, der Hengst mit dem geringsten Blutanteil, hat Chic und Gangvermögen.**

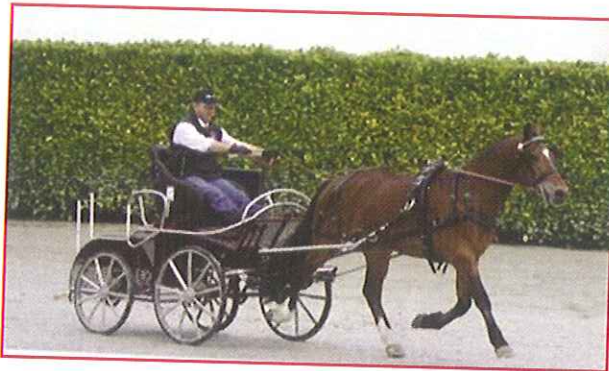
## Resultate Stationstest FM 2008

| Rang u.Nr.           | Name               | Blut % | geb.        | Abstammung                           | Besitzer                               | Maße         | Exterieur | Fahren | Reiten | Total  |
|----------------------|--------------------|--------|-------------|--------------------------------------|--|--------------|-----------|--------|--------|--------|
| 1/37                 | Halipot            | 10,94  | 15.03. 2005 | Hobby-Legato-Jerry                   | Chêne Julien, Damvant                  | 158/20,5/188 | 21,17     | 139,01 | 128,64 | 133,83 |
| 2/55                 | Noble des Grattes  | 31,25  | 27.02. 2005 | Noble Coeur – Elysée II – Noé        | C. & D. Boichat,<br>Le Noirmont        | 154/21/188   | 19,50     | 111,39 | 118,21 | 114,80 |
| 3/44                 | Holiday Petitcoeur | 15,63  | 29.03. 2005 | Hobby – Nestor – Judoka              | Frossard J.-C.,<br>Les Pommerats       | 156/21/184   | 19,50     | 111,64 | 113,14 | 112,39 |
| 4/23                 | Valtesers          | 7,03   | 17.03. 2005 | *                                    | Monin, Bernard &<br>Vincent, Glovelier | 154/20/186   | 23,00     | 97,77  | 126,76 | 112,27 |
| 5/25                 | Happy-Day          | 7,03   | 22.02. 2005 | Harquis – Cabernet – Camus           | Chêne Jean, Damvant                    | 156/20,5/180 | 22,00     | 124,69 | 98,94  | 111,82 |
| 6/56                 | Nabucco            | 32,81  | 28.02. 2005 | Nestor – Cardin – Nelson             | Frossard J.-C.,<br>Les Pommerats       | 154/21/182   | 20,00     | 112,24 | 106,80 | 109,52 |
| 7/02                 | Habanero           | 1,56   | 23.04. 2005 | Harquis – Cardin – Javart            | Nussbaum,<br>Jakob, Rüeggisberg        | 155/21/186   | 18,33     | 123,66 | 88,42  | 106,04 |
| 8/13                 | Houston            | 5,08   | 20.03. 2005 | Hobby- Havane – La Fontaine          | Froidevaux M-A.,<br>Les Emibois        | 155/20/177   | 19,17     | 91,61  | 119,22 | 105,42 |
| 9/39                 | Cherbourg          | 11,72  | 19.03. 2005 | Conventry- Logan – Lord              | Koller Pierre, Bellelay                | 159/22/187   | 20,00     | 92,14  | 111,68 | 101,91 |
| 10/20                | Hartorius          | 6,25   | 08.03. 2005 | Harquis – Calgary – Lorrain          | Froidevaux M-A.,<br>Les Emibois        | 155/20,5/188 | 24,00     | 99,61  | 95,21  | 97,41  |
| 11/08                | Emilio             | 3,91   | 01.02. 2005 | Ecoissais – Elysée II –<br>Hollywood | Kathriner R & S Römers-<br>wil, LU     | 157/21/189   | 18,67     | 91,00  | 103,50 | 97,02  |
| 12/04                | Hésiano            | 2,34   | 09.03. 2005 | Havane – Hilton – Enjoleur           | Froidevaux Marc,<br>Saignelégier       | 155/20/184   | 19,00     | 102,55 | 77,88  | 90,22  |
| nicht gekört wurden: |                    |        |             |                                      |  |              |           |        |        |        |
| 13/26                | Centaure           | 7,81   | 22.03. 2005 | Canada – Vicky – Disco               | Schwyzer Pascal,<br>Grandfontaine      | 159/20,5/192 | 18,00     | 62,24  | 96,19  | 80,71  |
| 14/53                | Nestro             | 28,13  | 22.01. 2005 | Nestor – Halliday – Editeur          | Froidevaux Marc,<br>Saignelégier       | 154/20/186   | 18,33     | 89,16  | 57,29  | 73,23  |
| 15/45                | Enrico             | 9,38   | 16.03. 2004 | Elysée II – Lorrado – Dixan          | Froidevaux M-A.,<br>Les Emibois        | 155/21/181   | 22,50     | 62,48  | 74,46  | 68,47  |
| 16/34                | Hanael             | 7,03   | 12.04. 2004 | Harquis – Canada – Diogenes          | Chêne Julien, Damvant                  | 158/20/192   | 19,83     | 65,81  | 64,10  | 64,95  |

\* = Die Abstammungsüberprüfung hat ergeben, dass die väterliche Abstammung von Valtesers bestritten werden muss. Der Vorstand des SFZV wird darüber beraten. Daher wurde die Abstammung hier offengelassen.

## Feldtest in Avenches

Trotz tagelangen Regens konnte am 11. April 2008 in Avenches ein Feldtest mit 26 Teilnehmern durchgeführt werden. Der Wettergott hatte einigermaßen ein Einsehen und schloss seine Pforten zumindest für die Dauer des Tests, so dass die meisten Teilnehmer noch trocken verladen konnten, bevor es erneut anfangen zu regnen. Die Mannschaft von Avenches hatte es trotzdem geschafft, sehr gute Verhältnisse für die Pferde zu schaffen. Bemerkenswert, wie gut der Außenplatz vor der Halle unter diesen Witterungsbedingungen noch befahrbar war! Die Reitprüfung wurde kurzerhand in die Halle verlegt, so dass alle Prüfungen unter regulären Bedingungen durchgeführt werden konnten. Insgesamt war die Veranstaltung recht nüchtern gehalten. Offensichtlich wusste jeder der Beteiligten genau, was er zu tun hatte, so dass – soweit dies für mich als Zuschauer erkennbar war – die gesamte Veranstaltung reibungslos verlief. Die Pferde machten fast ausnahmslos einen gut vorbereiteten Eindruck und wurden größtenteils gekonnt vorgestellt. Wenn man bedenkt, dass es sich hier um knapp dreijährige Pferde handelt, war das Gesamt-Paket der Anforderungen doch beträchtlich! Die Pferde mussten zunächst einen Verhaltenstest ablegen, wobei sie als erstes an der Hand vorgestellt wurden (alle vier Beine anheben, Regenschirm etc.). Dann wurden sie gefahren (eine recht anspruchsvolle Dressuraufgabe mit Trabverstärkung und



Volten). Zum Schluss wurden unter dem Reiter alle drei Grundgangarten auf beiden Händen geprüft. Sie mussten über einen Teppich gehen – sowohl vor dem Wagen als auch unter dem Sattel – und um eine Wildschwein-Attrappe geritten werden. Weiterhin wurde das ruhige Stehen beim Auf- und Absitzen benotet. Ebenso mussten sie vor den Richtern aufgeschirrt und eingespannt werden. Erstaunt war ich über die Tatsache, dass nach Beendigung der Prüfung jeder

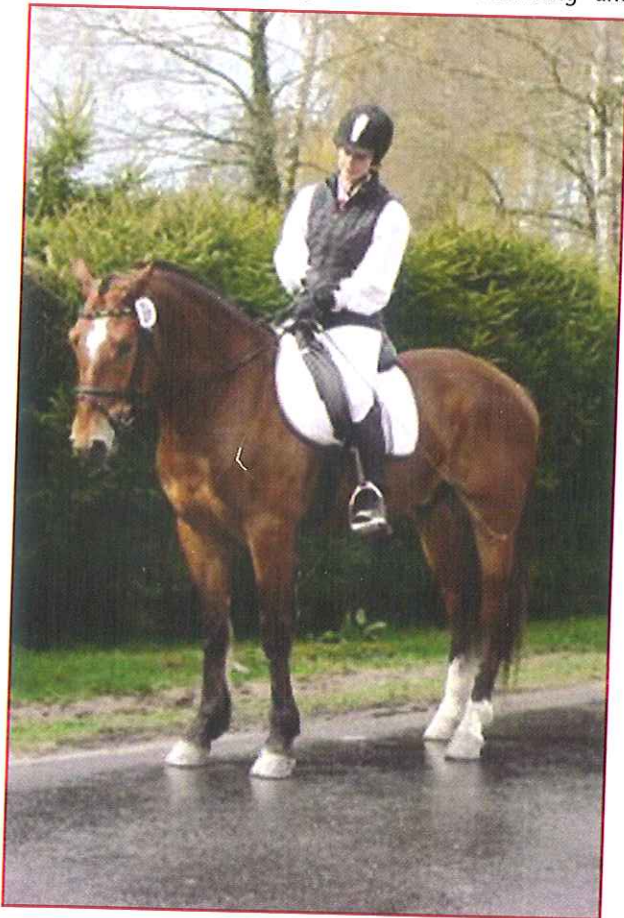
sein Ergebnis auf der Meldestelle abholen konnte. Eine Sieger-Ehrung und Rangierung wurde – warum auch immer – nicht durchgeführt. Unsere beiden Neulinge konnten mit einem zweiten Platz (Nemo: Gesamtnote 7,92) und einem fünften Platz (Noble Star: Gesamtnote 7,87) erfreulich gut abschneiden, wobei insbesondere Noble Star mit knapp 26% Fremdblut im Verhaltenstest mit 3 x 9 und 2 x 8 absolut überzeugen konnte und hier wieder eindrucksvoll bewies, dass Fremdblut und negatives Verhalten nicht zwangsläufig in einem direkten Zusammenhang steht. Inzwischen sind unsere beiden Neulinge zuhause angekommen und werden bereits eifrig geritten und gefahren.

Otto Werst

## Neuerscheinung auf dem Büchermarkt:

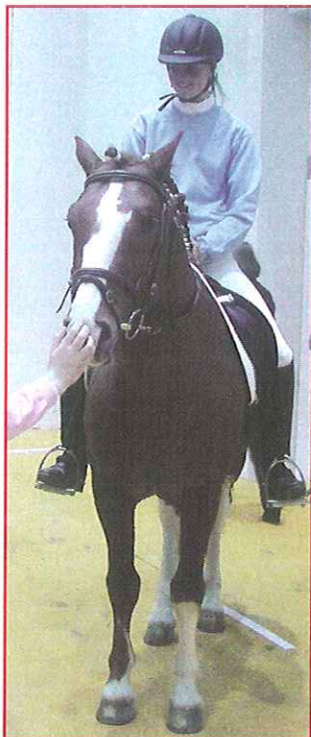
„Letzte Chance für Jana“ - eine wahre Pferdegeschichte von Margot Berger. Wenn Sie einem jugendlichen Leser eine kleine Freude bereiten möchten, liegen Sie mit diesem Buch genau richtig (Arena Verlag, ISBN 978-3-401-45279-1, Taschenbuch, 8,95 Euro).

Niemals hätte Jana damit gerechnet, vor dem Jugendrichter zu landen. Mal ein PC-Spiel oder Alk zu klauen - das ist doch nur Jux. Doch dann muss sie 60 Sozialstunden auf einem Pferdegut abarbeiten. Ein Alptraum, findet sie. Bis das Mädchen auf dem Hof die misshandelte Stute Fenja kennen lernt und versteht, was es wirklich heißt, Verantwortung zu übernehmen.



## Freibergerhengst „Lion“ auf der „Hansepferd“

Auf Einladung des „Pferdestammbuchs“ Schleswig-Holsteins und Hamburg haben wir unseren gekörnten Freibergerhengst „Lion“ in diesem Jahr auf der größten Pferdemesse des Nordens ausgestellt. An den drei Messetagen haben sich über 54.000 Besucher über alle Themen rund um das Pferd informieren können und neben der Vielfalt von über 30 Pferderassen nunmehr auch die Freiberger „Live“ erleben dürfen. Abgesehen vom Fuchshengst „Lion“ waren noch zwei weitere braune Wallache unserer Rasse anwesend, von denen der eine sogar im Rahmen der abendlichen Galashow



einen Auftritt hatte. Wie nicht anders zu erwarten, präsentierte sich „Lion“ in souveräner Gelassenheit. Sowohl in der Box als auch im Rassering und der Showhalle demonstrierte er dem interessierten Publikum die Vorzüge eines typischen Freiberger. Nervenstärke, Rittigkeit und Vielseitigkeit im Einsatz unter dem Sattel und vor dem Wagen. Weder die Menschenmenge, durch die seine Trainerin Lisa Schwarz ihn täglich ritt, noch die anderen Hengste, Blaskapellen, Tragtierkompanien der Bundeswehr oder die zum Teil ohrenbetäubende Musik und der Applaus in der Showhalle konnten sein Nervenkostüm erschüttern. Dies war leider nicht jedem Aussteller gegeben und so hatten wir das ausgesprochene Glück, diese 12. „Hansepferd“ mit ihrem interessanten Rahmenprogramm aus Vorträgen, Showteilen und der Europameisterschaft der Hufschmiede ebenfalls entspannt genießen zu können. Entsprechend hoch und positiv war wieder einmal die Resonanz seitens der Besucher. Neben einigen

sehr konkreten Gesprächen über diesen speziellen Hengst, den wir in der Dressur vorstellten und der bereits auf einige Turnierfolge verweisen kann, ergaben sich erwartungsgemäß auch viele Gespräche rund um die Rasse. Derweil avancierte „Lion“ zum Liebling der Kinder, die durch ihre Stimmen bei der Wahl zum beliebtesten Pferd der Messe dafür sorgten, dass „Lion“ einen respektablen 6. Platz von über 300

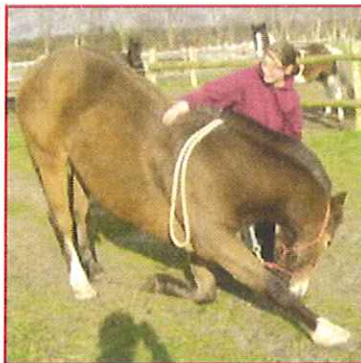


Pferden belegte. Insgesamt also eine lohnende, wenn auch vorbereitungsintensive Veranstaltung. Unser Dank gilt daher den Organisatoren, Helfern und Teammitgliedern und besonders Frau Dr. Jensen vom Pferdestammbuch Schleswig Holstein, die durch ihre professionelle und facettenreiche Moderation die Auftritte unseres Freiberger Hengstes „Lion“ wirkungsvoll unterstrich.

Arne & Anja Lüssen

## Cira

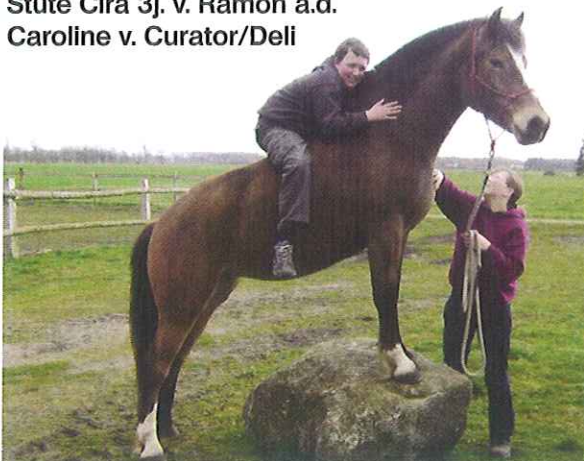
Im Stall Dieckmann wird schon wieder fleißig geübt, auch



wenn in diesem Jahr die Freiberger des Fördervereins in Tarmstedt nicht zu sehen sein werden.

Im kommenden Jahr wird das Showprogramm dafür umso spannender!

Stute Cira 3j. v. Ramon a.d.  
Caroline v. Curator/Deli



Beim Kompliment und auf dem Stein geritten,  
von Lars Dieckmann

## Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Michael Möhrle  
Holdenreute 14  
**88353 Kisslegg**  
Tel.: 07520 914 405  
E-Mail: mm@c-c-m.de

Anne Wehling  
Baustrasse. 32  
**46483 Wesel**  
Tel.: 0 281 15093  
E-Mail: wehling@mini-ig.de

Bettina Rauch-Lach  
Albert-Tillmanns-Weg 7  
**42899 Remscheid**



## Norddeutsche Freiberger präsentierten sich von ihrer besten Seite

Liebenswerte Kaltblüter kennt man im Hamburger „Museumsdorf Volksdorf“ schon lange. Bisher waren die Besucher allerdings an zwei wuchtige Schleswiger Füchse gewöhnt, die seit Jahren zum Hof gehören. Am Bauernmarkttag im April lernten die Hamburger nun auch die schlanken Verwandten der „Dickens“ kennen, denn der Freiberger Hof Rühmann war eingeladen worden, seine Schweizer Pferde einem großen Publikum von Tier- und Naturfreunden vorzustellen. Die Wallache Venus und Caracoa - beide mittelschwere Typen - zeigten sich von ihrer besten Seite. Exakt so, wie die Freiberger Pferde auf Fotos und Texten am Infostand beschrieben wurden: ausdrucksvoll, menschenfreundlich, ruhig. Mehr als 5.000 Besucher schoben sich über die alten Dorfplätze zwischen historischen Reetdachhäusern. Kein Wunder, dass Faltblätter und Infos, die Familie Rühmann zusammengestellt hatte, zügig weggingen. Etliche Besucher kannten die Schweizer Rasse noch gar nicht und waren sehr angetan von den Freiberger Pferden. Besonders interessant fanden viele die handliche Größe und den kompakten Körperbau. Und natürlich die Gelassenheit der Wallache, denn die blieben trotz der lauten Umgebung und der Unruhe auf dem Bauernmarkt absolut cool. Sicher hat die schöne Präsentation – blitzsauber geputzte Pferde vor altem Fachwerk sind einfach eine Augenweide – dazu beigetragen, das Freiberger Freizeitpferd im hohen Norden noch ein Stück bekannter zu machen.

Margot Berger

## Freiberger in Österreich

Nun ist bereits ein Jahr vergangen seit wir, Franz u. Christine, Kinder: Florian und Johanna stolze und glückliche Freiberger Besitzer sind. Diese Pferde sind uns schon vor Jahren auf der Welser Pferdemesse in Oberösterreich ins Auge gestochen. Der Entschluss, uns so ein Pferd anzuschaffen, wurde von Jahr zu Jahr konkreter. Erste E-Mails wurden geschrieben und plötzlich kam auch schon eine Nachricht von Toni und Ursula Schmid aus Gontenschwil. Telefonische Kontakte wurden geknüpft und Anfang Februar 2007 ging die Reise in die

Schweiz los. Kurz nach dem Grenzübergang in Liechtenstein besuchten wir den ersten Freibergerzüchter und es war eine große Enttäuschung für uns. Die Verhältnisse, wie die Pferde gehalten und uns präsentiert wurden, erschreckten uns sehr. Die Reise ging weiter nach Römerswil zur Familie Kathriner, wo wir aufs herzlichste empfangen wurden und uns der wunderschönen Hof mit den tollen Pferden gezeigt wurde. Zwei Stuten wurden uns angeboten, die uns auf Anhieb zusagten, aber wir hatten uns auf Wallache eingestellt und so ging die Reise weiter. Wir trafen uns mit Familie Schmid, die sehr viel Zeit für uns opferte und auch ihre Pferde vorführte. Bei einem sehr netten Abend mit Toni und Ursula besprachen wir, welche Pferde wir noch zu sehen bekommen würden. Am nächsten Tag ging es mit Familie Schmid, zu Hans Hediger nach Rapperswil. Hans präsentierte uns mit seiner Tochter Andrea die Verkaufspferde in aller Ruhe und nahm sich sehr viel Zeit für uns. Plötzlich kam er mit Negri (Vater: Nick, Mutter: Vera) und um uns war es geschehen. Dieser Freiberger war eine Erscheinung, sein Fell glänzte wie Gold in der Sonne und ich glaube, er wusste, wie schön er ist. Meine Hände wurden feucht und wenn ich meinen Mann anschaute, sah ich das Flackern in seinen Augen. So und nun woher einen zweiten dazupassenden Wallach finden, denn wir wollten unbedingt ein Zweiergespann haben. Mit der Adresse von Werner Pfister aus Bad Maisprach in der Hand fuhren wir ganz aufgeregt weiter. Werner und seine Lebensgefährtin Regula Basler erwarteten uns schon und führten uns Eros (Vater: Eldorado, Mutter: Flora) vor. Pulsfrequenz hoch, Hände feucht und schon verliebt über beide Ohren. Unsere Tochter Johanna, 13 Jahre alt, durfte ihn Probe reiten und sie verkündete uns unmissverständlich, diesen oder keinen. Am Abend wurde bei einem gemütlichen Beisammensein mit Werner und Regula alles weitere besprochen. Eros und Negri sollten mit auf die Welser Messe kommen und dort als Zweiergespann vorgeführt werden und am letzten Messetag könnten wir die Pferde mit in ihr neues Zuhause nehmen. Glücklich und zufrieden traten wir unsere Heimreise an und dass uns die lange Wartezeit bis zur Welser Messe nicht so schwer fiel, reisten wir zum Feldtest, der Ende März in Plaffien stattfand, nochmals in die Schweiz. Der Weg hatte sich gelohnt, wir konnten unsere zukünftigen Pferde beim Feldtest begutachten. 47 dreijährige Pferde absolvierten den Feldtest und für uns wurde immer klarer, dass wir die richtige Wahl für uns getroffen hatten. Zuhause (Nähe Wien, Seyring) ging es dann so richtig rund. Der Stall musste umgebaut und





vergrößert werden, um neben unseren beiden Haflingern für die Freiburger Platz zu machen. Endlich war es soweit, die Welser Messe hatte begonnen und wir machten uns auf den Weg. Eros und Negri hatten sich ein wenig verändert, sie waren muskulöser und hatten die Winterhaare verloren und waren noch schöner geworden. Das Schweizer Team war mit 10 Verkaufspferden nach Österreich gekommen und die Nachfrage war sehr groß. Bei der Präsentation der Freiburger Pferde konnte man die tollen Leistungen der dreijährigen Pferde bewundern. Eros und Negri wurden im Zweiergespann präsentiert und anschließend auch geritten. Hans Werner und Regula und das gesamte Team der Freiburger IG hatten ganze Arbeit geleistet, die Pferde stellten sich einfach perfekt dar. Am Samstag waren die restlichen 8 Freiburger Pferde auch schon verkauft. Am Sonntagabend traten wir dann die Heimreise mit den beiden Schweizern an und verabschiedeten uns von den neu gewonnenen Freunden. Zuhause wurden Eros und Negri freudig von unseren beiden Haflingern begrüßt und ich glaube, sie fühlten sich recht bald wohl in ihrem neuen Zuhause. Mittlerweile ist wie gesagt beinahe ein Jahr vergangen und unsere Erwartungen haben sich mehr als erfüllt. Junge Pferde, die so gut auf ihre künftigen Aufgaben in der Schweiz vorbereitet wurden und nebenbei so einen tollen Charakter aufweisen, gibt es wohl nicht viele. Wir sind übergücklich mit den beiden und auch alles was wir mit ihnen machen funktioniert einfach tadellos. Ob im Einspänner, Zweispänner, beim Reiten, Bodenarbeit und Zirkuslektionen, sie machen Aufmerksamkeit mit und sind mit großem Eifer überall dabei. Die Lernfähigkeit, Gutmütigkeit, Ruhe und auch die Eleganz dieser Pferderasse beeindruckt uns immer wieder aufs Neue. Es wäre schön, würde es mehr solche Pferde bei uns in Öster-

reich geben, die diese tollen Eigenschaften aufweisen und Pferdefreunden genau so viel Freude bereiten wie uns.

Ich möchte mich noch im Namen meiner Familie bei dem Team IG Freiburger Aargau bedanken für die professionelle Hilfe bei der Pferdesuche. Besonders engagiert haben sich Familie Schmid, Hans Hediger mit seiner Familie und Werner Pfister mit Regula Basler. Dass wir weiterhin freundschaftlichen Kontakt mit den „SCHWEIZERN“ pflegen, regelmäßig telefonieren, Mails schreiben und Fotos schicken, freut uns sehr und ist uns auch sehr wichtig.

*Liebe Grüße an alle Freiburger Freunde  
Christine, Franz, Florian und Johanna Lichtenwörther*

## Kutsche fahren –

**das kann doch nicht so schwer sein, Leinen in die Hand und auf geht's! – hatte ich mir bisher immer gedacht.**

Doch dass so viel Theorie und auch komplizierte Praxis auf mich zukommen würden, damit hatte ich am Anfang des Fahrkurses bei Michaela Dieckmann nicht gerechnet. Gleich am ersten Tag haben wir die Leinen in die Hand bekommen und es war wirklich schwierig...nie wollten die Pferde so, wie wir wollten. Es gab Probleme mit der Lenkung und mit dem Verständnis. Einige verzweifelten, doch hatten wir viel zu lachen, als wir in Schlangenlinien das Osterröndfelder Stadtmoor unsicher gemacht haben. Nach einigen Tagen intensivem Üben am Fahrlehrgerät konnten wir die verschiedenen Handgriffe dann auch an den Pferden anwenden, mehr schlecht als recht, aber schon viel besser als am ersten Tag. Die Routine kam dann nach der ersten Woche allmählich, dank Frau Dieckmann, die uns immer und immer wieder gezeigt hat, wie es richtig funktioniert und uns mit ihrer Motivation neuen Mut gegeben hat. Da blieb dann nur noch die Theorie, von der einige Themen einfach nicht in unsere Köpfe wollten. Jeden Tag von 8.00 Uhr morgens bis 17.00 Uhr am Nachmittag wurde gelernt, gelernt, gelernt, bis auch die Letzten schließlich das Gefühl hatten, zumindest den größten Teil verstanden zu haben. Frau Dieckmann gab uns immer wieder das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein. Im Gelände wurde Slalom um die parkenden Autos gefahren, sogar im Straßenverkehr mitten im Dorf blieben wir ruhig – und die Pferde sowieso. Als wir dann auf dem Fahrplatz uns





im Kegelfahren versuchen durften, waren wir endgültig entzückt von dem Fahrsport, wir hatten so viel Spaß, dass wir gar nicht mehr aufhören wollten. In den letzten Tagen des Lehrgangs waren wir uns dann alle einig: die Prüfung kann kommen! Alle waren gut vorbereitet, auch den Prüfungssängstlichen konnten wir Mut zusprechen. Am Abend vor dem Prüfungstag wurden die Geschirre und die Pferde gewaschen, alles wurde nett hergerichtet für den Prüferbesuch. Die Anspannung stieg und einige hatten mit leichten Magenschmerzen zu kämpfen. Und dann war er da, der krönende Abschluss unseres Lehrgangs: die Prüfung zum



Fahrabzeichen Klasse 4. Mit zittrigen Knien gingen wir in den Prüfungsraum um uns in der Theorie und am Fahrlehrgerät prüfen zu lassen. Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann in die Praxis. Die Pferde wurden angespannt und wir durften endlich zeigen was wir gelernt hatten.

Danach hieß es: Abwarten! Die Prüfer zogen sich zurück um die Noten zu diskutieren. Nach einer Ewigkeit bekamen wir dann unsere Noten – alle hatten bestanden! Diesen erfreulichen Tag und somit das Ende des Lehrgangs ließen wir bei einem gemeinsamen Essen am Abend ausklingen.

Allen hat der Fahrkurs bei Frau Dieckmann sehr gut gefallen und jeder würde ihn jederzeit wiederholen.

*Sabrina Peters*

## Wie die Jungfrau zum Kinde .... oder wie wir zu den Freibergern kamen

Es sollten Pferde sein, die einen klaren Kopf haben, nicht so spinnig sind und auch einen größeren Reiter abdecken. Aber wir wollten keine Prachtwummen wie die typischen Kaltblutrassen. Bis dato also hatten wir noch nichts von den Freibergern gehört. Nach einer exzessiven Suche, welche Rasse es denn sein soll, stießen wir schließlich auf die Freiburger. Also ab in die Schweiz zur weiteren exzessiven Suche. Nachdem wir ein Wochenende in der Schweiz verbrachten und eine Vorauslese getroffen hatten, fuhren wir auf dem Rückweg noch bei einem Süddeutschen Freiburger-Händler vorbei, welcher uns einen äußerst amüsanten und aufschlussreichen Nachmittag bescherte. Gekauft haben wir unsere zwei dünnen Dicken letztendlich dann doch in der Schweiz.

Nun sind wir seit Juli 2007 stolze Besitzer der beiden 4-jährigen Wallache, die sich auf dem Transport nach Deutschland sofort zusammengerauft haben, „in der Not müssen wir zusammen halten ....“

Der eine im Bunde ist Volcano. Der Sommerrappe und Feldtestsieger der, wegen einer Entzündung per Not-OP zum



**Henry-Abstammung: Havanne–Elysee**



**Volcano-Abstammung: Libero–Cajoleur**

Wallach gemacht wurde und deswegen leider nicht, wie eigentlich vorgesehen, die Freiburger-Stuten-Welt beglücken darf, aber dennoch ein Macho geblieben ist. Und der zweite im Bunde ist Henry der Obercoole, aber leider auch mein momentan größtes Sorgenkind, der sich gerade in der Tierklinik befindet wegen einer ständig anhaltenden Lahmheit. Aber nach wie vor sind wir überglücklich und zufrieden, uns für die Freiburger entschieden zu haben. Trotz ihrem Alter von 4 Jahren sind die zwei so was von gelassen und vor allem menschenbezogen, sie kommen immer im fliegenden Galopp auf einem zu, als wenn sie sich freuen würden. Auch die ganze Warmblut-Fraktion im Stall findet es immer wieder erstaunlich, wie ruhig die beiden sind, vor allem in dem Rabauken-Alter. Natürlich sind sie auch so richtige Schlitzohren. Volcano mit dem ich vor kurzem übers Wochenende einen Chiron-Springkurs absolvierte, hätte am liebsten über jedem Sprung ausgeharrt, um ein Leckerli zu bekommen, aber ach so, der Parcours ist ja noch nicht zu Ende, Mist! Mal gespannt, ob ich den Zweien noch den Handstand beibringen kann, nämlich für eine klitzekleine Belohnung machen sie alles.

*Grüße aus dem Schwabenland  
Simone Riekert*

## Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Freiburger Pferdes

Bitte denken Sie daran, uns über Freiburger-Veranstaltungen zu informieren - mit einem kurzen Text und nach Möglichkeit mit ein paar schönen Fotos, damit wir darüber im Herold berichten können. Auch Termine sollten uns mitgeteilt werden. Dann werden sie in der Terminliste des Herolds und im Internet veröffentlicht. Das gilt natürlich auch für Ihre Erlebnisse mit dieser Rasse. Je umfassender Sie uns informieren, desto besser sind all unsere Mitglieder informiert, und damit auch Sie!

*Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.  
Der Vorstand*

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Grund zur Freude“, so könnte man diese Ausgabe des Herold überschreiben. Gleich auf der ersten Seite begrüßen uns Fohlen des Jahres 2008 – neugierig und erwartungsvoll schauen sie in die Kamera. Sie sind Grund zur Freude für ihre Züchter; aber auch für uns!

Ein weiterer Grund zur Freude ist die Zuchtschau am 22. Juni in Münchweiler. Einige der langjährigen Vereinsmitglieder kennen die vielen Diskussionen und Bemühungen um dieses Thema. Und jetzt ist es endlich so weit! Die erste Zuchtschau in Deutschland, an der ein Richter des Schweizerischen Freiburgerzuchtverbandes mit den hiesigen Richtern zusammen arbeiten wird. Das haben wir dem Engagement und dem Verhandlungsgeschick unseres Zuchtwartes Otto Werst zu verdanken – auch wenn er jetzt bescheiden abwinken wird.

Grund zur Freude haben eigentlich alle Freiburgerbesitzer – denn sie besitzen außergewöhnliche Pferde.

Ihnen und Ihren Freiburgern wünsche ich täglich mindestens einen „Grund zur Freude“.

*Herzliche Grüße Ihre Regina Köchling*

*P.S.: Wir sehen uns auf der Zuchtschau!*

## Leserbrief

Zu den Artikeln „Kaltbluthengstkörung in Niedersachsen“ und „Hengstkörung Glovelier“ erreicht uns folgender Leserbrief unseres Mitglieds Matthias Krudewig:  
*Schon seit längerem ärgere ich mich über Tendenzen in der Freiburgerzucht: Es verschwindet immer mehr der Originalfreiberger ohne Fremdblutanteil, und das*

Zuchtziel des „modernen Freibergers“ ist der Mischling. Ein Hengst mit 22 % Fremdblutanteil ist kein Freiburger mehr! Er ist ein Mischling mit allen damit verbundenen Gefahren: eine Verwässerung der gewünschten Charaktereigenschaften wie z.B. Unkompliziertheit, Umgänglichkeit, Ausgeglichenheit, Nervenstärke und Leistungsbereitschaft ist zu befürchten. Eine eventuell bessere Vermarktung dieser Pferde rechtfertigt dieses Aufgeben jahrhundertelanger züchterischer Selektion nicht. Wollen wir denn ein bewegungsstarkes, „filigranes Allerweltpferd“? Warum dann überhaupt noch einen Freiburger und nicht ein billigeres Warmblut kaufen? In der Schweiz scheint man schon die Probleme der Vermischung bemerkt zu haben. Nicht umsonst wurden in Glovelier nur Hengste mit relativ geringem Fremdblutanteil gekört und „Nemo“ mit 20 % Fremdblut wegen fehlender Typausprägung ausgeschlossen.

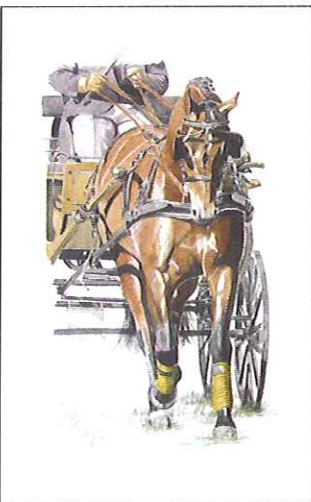
Der Vermischung der Freiburger mit anderen Rassen sollte in Deutschland deutlich entgegengetreten werden. Der Förderverein sollte sich mit dem Schweizer Verein zur Förderung des Originalfreibergers solidarisieren, will er nicht nur Förderer des Verkaufs von Freiburger-Mischlingen werden.

Ich hoffe, mit meinen Zeilen eine Diskussion zu beginnen, die m. E. im Herold schon lange hätte geführt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen  
Matthias Krudewig

## Ein Traum von einem Pferd

– traumhaft schön dargestellt



Dem Freiburgerhengst Nejack gilt schon lange meine Bewunderung. Unser Vereinsmitglied Kay Reinke machte mich auf die Homepage der Künstlerin Katharina Rücker-Weininger aufmerksam. Eines ihrer aktuellen Werke ist Nejack vor dem Wagen. 25 neue Studien von Schweizer Pferden sind seit April 2008 für ein halbes Jahr im Schweizer Pferdendomusée Musée Suisse du Cheval in La Sarraz zu sehen. Wer es in diesem Jahr nicht bis in

die Schweiz schafft, hat die Möglichkeit, sich auf ihrer Homepage ([www.ruecker-art.de](http://www.ruecker-art.de)) einen Eindruck von den phantastischen und ausdrucksstarken Tierbildern zu verschaffen.

Regina Köchling

## Turniererfolge

16 Teilnehmer kämpften in der Pfalzmeisterschaft am 7. Oktober 2007 um Sieg und Platzierungen. Die beiden Freiburger, die mit von der Partie waren, konnten überzeugen: Otto Werst siegte souverän mit seiner 14-jährigen Stute Marlot (V: Royal II, MV: Diognes). Für die erst 6-jährige Freiburgerstute Nicky (V: Nagano) war es der erste Wettkampf dieser Art. Sie belegte mit ihrem Besitzer Heinrich Fasbender den 4. Platz.

Herzliche Glückwünsche den Siegern und den Platzierten!



Die Siegerin Marlot bei der Ehrenrunde.



Hier wird Kraft und Präzision gefordert.

Nicky und  
Heinrich  
Fasbender  
freuen sich  
über die gute  
Leistung



## Termine

### Mai 2008

- Pfingstausritt ins Eggegebirge 11.05.2008  
Veranstalter: Fam. Köchling (sh. Artikel Ausritt im Frühling)
- Pferde Wels/Österreich 22.05. – 25.05.2008
- Ausritt entlang des Boker Kanals, Delbrück-Westerholz 25.05.2008  
Veranstalter: Familie Hansel (sh. Artikel Ausritt im Frühling)
- Ganzheitliche Bewegungstherapie für Pferde 23.05. – 25.05.2008  
Info und Anmeldungen: B. Gehrmann; siehe Herold Febr. 08
- Freiberger Dressurprüfungen Region Basel/Qualifikation für den Final 2008 in Avenches 25.05.2008  
Veranstalter: PNW FM Nordwest, M. Klausener/Büro für Kultur Basel (Aussenplatz Neu-Weisskirchhof)
- Kurs mit Michael Geitner auf dem Pferdehof Möhrle, 88353 Kisslegg 24.05. – 25.05.2008  
Anmeldung: Michael Möhrle, Tel.: 07563-913569, Fax: 07563-9134970  
e-Mail: info@derfreiberger.de, www.derfreiberger.de

### Juni 2008

- Blutegelseminar 21.06.2008  
Anmeldung bei B. Gehrmann  
(siehe Herold Febr. 08) Tel. 05067 / 246666 oder email: tiernaturheilkunde.gehrmann@web.de
- 1. Zuchtschau für Pferde Freiberger Abstammung 22.06.2008**  
**Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem**  
**Deutschen Förderverein für Freiberger Pferde e.V. Münchweiler/Rheinland Pfalz**  
**Anmeldungen und Informationen: Otto Werst, Tel. 0171/2256647, Fax: 06357/96141**

### Juli 2008

- Akupunkturwochenende in Theorie und Praxis; 05.07. – 06.07.2008  
Anmeldung B. Gehrmann (s.o.)
- Landwirtschaftliche Ausstellung Tarmstedt 11.07. – 14.07.2008  
Informationsstand des Deutschen Fördervereins Schaubild der „Freiberger Aargau“
- Eurocheval in Offenburg 23.07. – 27.07.2008  
Informationsstand des Schweizerischen Freibergerzuchtverbandes/Schaubild der „Galopade“ (Schaugruppe des SFZV)

### August 2008

- Riesenbeck INTERNATIONAL 30.07. – 03.08.2008  
50 Jahre Deutsche Fahrderby internationale  
Zwei- und Vierspanner Sichtungsturnier zur Weltmeisterschaft
- Marché – Concours Saignelégier 09.08. – 10.08.2008
21. Zürcher Freiberger-Tag in Agasul 17.08.2008

### September 2008

- Jahreshauptversammlung in der Prignitz 12.09.– 14.09.2008**  
**mit Besuch der Hengstparade Neustadt/Dosse**  
**Bitte denken Sie an Ihre zeitige Anmeldung!**  
**Mares Zilling Tel.: 030 / 89 28 870 Fax: 030 / 890 65 920 e-Mail: mares.zilling@web.de**

#### Herausgeber

Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V.  
Regina Köchling  
Sültefeld 2, 34439 Willebadessen  
Telefon: (0 56 46) 15 97  
E-Mail: ReginaKoechling@aol.com  
Internet: [www.freiberger-pferde.de](http://www.freiberger-pferde.de)

Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.  
Veröffentlichung von eingesandten Fotos nur, wenn diese frei von Rechten Dritter sind. Meldungen und Nachrichten nach bestem Gewissen, aber ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für den Herold 03/08: 25.07.2008

#### Layout und Druck

Druckerei Erlenwein GmbH  
Tönisberger Str. 85  
47839 Krefeld  
Telefon (0 21 51) 73 56 20  
Telefax (0 21 51) 73 55 85